

Drubbelstadt wird vom Müll befreit

100-Besen-Aktion findet am kommenden Samstag, 19. März, statt

Ennigerloh (wk). Der Frühling ist da, die Drubbelstadt soll herausgeputzt werden. Deshalb sind Vereine, Stammtische, Schulklassen, Nachbarschaften, Parteien, Familienkreise, Kindergärten, Seniorengemeinschaften, Jugendgruppen und Einzelpersonen dazu eingeladen, sich am kommenden Samstag, 19. März, an der 100-Besen-Aktion in Ennigerloh zu beteiligen.

Vertreter der Kolpingsfamilie, der Mühlenfreunde, der KG Ennigerloher Drubbelnarren, des Heimatvereins Ennigerloh und der Hubertus Schützengilde treffen sich einer Mitteilung zufolge um 9.30 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, um sich von dort in den zugeteilten Sammelbezirken mit entsprechenden Sammelutensilien auf die Suche nach achtlos weggeworfenem Müll zu machen. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf unterstützt die Aktion mit Sammelutensilien, wie Zangen, Warnwesten und Müllsäcken. Arbeitshandschuhe sollten laut Ankündigung mitgebracht werden.



Machen sich bereit für den Stadtputz: (v. l.) Ingo Rampelmann, Dirk Aufderheide, Heinrich Wösthoff, Katharina Gaßmann, Bürgermeister Berthold Lülff und Louis mit Vater Norbert Hoppe.

„Bei dieser Aktion kann jeder mithelfen – egal ob groß oder klein, ob jung oder alt – und damit einen guten Beitrag für Ennigerloh leisten“, heißt es in der Mitteilung. Im Rahmen einer Müll-Rallye während der Sammelaktion können sich auch Kinder beteiligen. Für alle Helfer gibt es im Anschluss an die Aktion einen Imbiss.